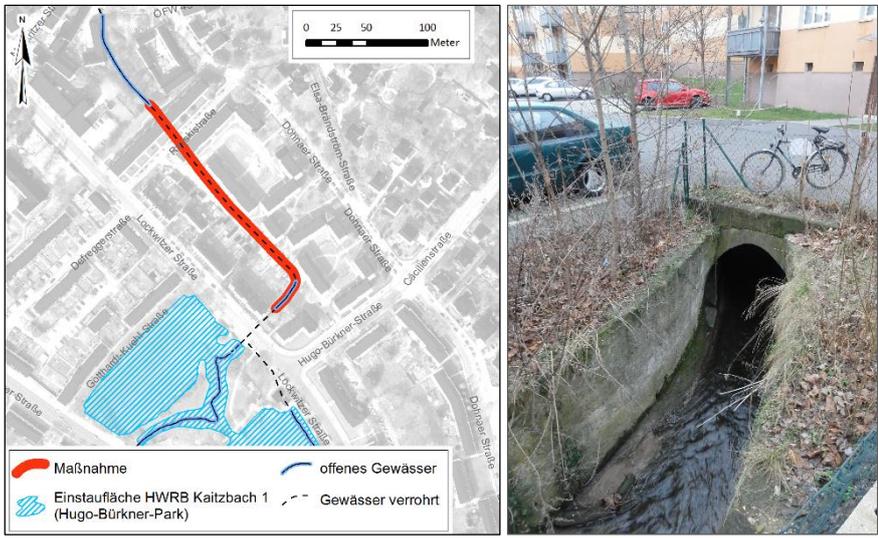


# MASSNAHMENBLATT NR. 2.2

<b>PROJEKT</b>	<b>HWRMP GEWÄSSERSYSTEM KAITZBACH / 41109</b>
<b>TITEL</b>	<b>ERHÖHUNG DER GERINNELEISTUNGSFÄHIGKEIT VON LOCKWITZER STRASSE BIS UNTERSTROM RAYSKISTRASSE</b>
<b>MASSNAHMENART</b>	<b>VERGRÖßERUNG DES ABFLUSSQUERSCHNITTS IM SIEDLUNGSRAUM (LAWA: 319)</b>
<b>GEWÄSSER</b>	<b>KAITZBACH</b>
<b>LAGE</b>	<b>LOCKWITZER STRASSE/ABLAUF DES HWRB KAITZBACH 1 BIS RAYSKISTRASSE RW/HW: VON 413411/5653060 BIS 413322/5653242</b>
<b>GEMARKUNG</b>	<b>STREHLEN</b>
<b>ORTSAMT</b>	<b>PROHLIS</b>
<b>PHD- BETRACHTUNGSGEBIET</b>	<b>23 KAITZ, MOCKRITZ</b>
<b>ZUSTÄNDIGKEIT</b>	<b>ROHRSANIERUNG: GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER HW-SCHUTZ: LHDD, UMWELTAMT</b>
<b>KARTE/FOTO</b>  <i>Foto: Einlauf vor Wohn- anlage Rayskistraße/ Dohnaer Straße</i>	 <p>The map shows the project area in Prohlis, Mockritz, with streets like Lockwitzer Straße, Rayskistraße, and Dohnaer Straße. A red line indicates the planned measure along Lockwitzer Straße. A blue hatched area shows the catchment area of HWRB Kaitzbach 1. A legend identifies symbols for the measure, catchment area, open water, and culverted water. The photo shows a concrete culvert entrance with a bicycle parked nearby.</p>

## BESCHREIBUNG BESTAND (OHNE MASSNAHMENPLANUNG IM EINZUGSGEBIET)

### SITUATION

im Bemessungslastfall  $HQ_{100}$   
(Dauerstufe  $D = 6 h$ )

Großflächige Überschwemmungen (bis zu 1,3 m) im Bereich zahlreicher Straßen und Bebauung infolge fehlender Leistungsfähigkeit von offenem Gerinneabschnitt/Verrohrung im Ablauf des HWRB Kaitzbach 1 mit Wasserständen im Innenhof Rayskistraße/Dohnaer Straße/Hugo-Bürkner-Straße/Lockwitzer Straße.



<b>HYDRAULISCHE KENN-GRÖSSEN</b>	Abmessung offenes Gerinne	Höhe ~ 1,6 m; Breite ~ 2,0 m
	Abmessung weiterführende Verrohrung	Maulprofil 1420/1620
	Max. möglicher Abfluss offenes Gerinne	~ 3,5 m³/s (Freispiegelabfluss)
	Max. möglicher Abfluss in der weiterführenden Verrohrung	~ 7,5 m³/s (Druckabfluss)

<b>BESCHREIBUNG MASSNAHME</b>		
<b>MASSNAHME</b>	Herstellung einer ausreichenden Leistungsfähigkeit von Gerinne/Verrohrung zur Ableitung des Ablaufes vom HWRB Kaitzbach 1 (Hugo-Bürkner-Park). Eine mögliche Umsetzung kann eine durchgängige, druckdichte Verrohrung der bestehenden Ablauftrasse in der bestehenden Dimension sein. Dazu müsste der etwa 30 m lange offene Abschnitt verschlossen werden. Ggf. ist eine Sanierung der vorhandenen Verrohrung z. B. mittels Inliner notwendig. Außerdem ist zu prüfen, ob vorhandene Schächte druckdicht gestaltet werden müssen. Zur Konkretisierung sind weiterführende Planungen notwendig.	
<b>BEMESSUNGSEREIGNIS</b>	HQ <sub>100</sub> (Dauerstufe D = 6 h)	
<b>HYDRAULISCHE KENN-GRÖSSEN</b>	Max. Abfluss durch Gerinne/Verrohrung	5,0 m³/s
	Max. Wasserstand oberhalb Gerinne/ Verrohrung	126,40 mNN <i>(max. Wasserstand im HWRB Kaitzbach 1)</i>
<b>HYDRAULISCHE AUSWIRKUNG</b>	Vermeidung von Ausuferungen und Überschwemmungen des Kaitzbaches im Innenhof der Wohnbebauung sowie Lockwitzer Straße, Mockritzer Straße, Lanertstraße, Wasaplatz). <i>Siehe Anlage 9.1, Blatt 3/4</i>	
<b>ÖKOLOGISCHE AUSWIRKUNGEN</b>	Die notwendige Verrohrung eines ca. 30 m langen Gewässerabschnittes führt zu einer Verschlechterung des ökologischen Zustandes des Gewässers. Da es sich aber um einen ca. 30 m langen Abschnitt innerhalb eines ca. 250 m langen verrohrten Abschnittes, bei dem eine Offenlegung wegen der Nutzung nicht realistisch ist, handelt, ist die Verschlechterung des Gewässerzustandes durch die Neuverrohrung gering und im Verhältnis zur vermiedenen HW-Gefahr zu betrachten.	
<b>INVESTITIONS-KOSTENANNAHME</b>	75 600 € <i>Umbau des ca. 30 m langen Abschnittes</i>	
<b>PRIORITÄT</b>	<i>-(Abhängigkeiten beachten)</i>	
<b>ABHÄNGIGKEITEN</b>	<i>Oberstrom</i>	
	Optimierung HWRB Zschauke	Maßnahmenblatt 1.1
	Optimierung HWRB Nöthnitzbach	Maßnahmenblatt 1.2
	Optimierung HWRB Kaitzbach 3 (A 17)	Maßnahmenblatt 1.3
	Optimierung HWRB Kaitzbach 2 (Mockritz)	Maßnahmenblatt 1.4
	Regenrückhaltebecken Stadtentwässerung Dresden GmbH	Maßnahmenblatt 1.6
	<i>Unterstrom</i>	
	Reduzierung der Abflüsse und Entlastung der Hochwassersituation am Gustav-Adolf-Platz und im Großen Garten.	Maßnahmenblatt 3.1, 3.2